

Weiterbildungen in den Berufen in der Krankenpflege und Altenpflege	
Psychiatrie – Schwerpunkt: Forensische Psychiatrie	
Aufbaustufe Modul 11.1	Pflegewachwissen in der forensischen Psychiatrie
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in der Weiterbildung „Psychiatrie – Schwerpunkt: Forensische Psychiatrie“ in der Aufbaustufe zu belegen. Kenntnisse aus diesem Modul sind erforderlich für die praktische Prüfung der Weiterbildung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bezugspflege, psychiatrische und forensische Pflegeplanung 2. Verhaltens- und Verlaufsbeobachtung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Verhaltensbeobachtungen und Verhaltensdokumentationen 3. Durchführung von Aktivierungsgruppen <ul style="list-style-type: none"> – Sporttherapie, Kunsttherapie, Musiktherapie, kommunikative Bewegungstherapie, Ergotherapie und Entspannungstraining 4. Durchführung von Patientenversammlungen, Milieuthérapie, Gruppenarbeit 5. Klubarbeit und niederschwellige Angebote für psychisch Kranke und deren Angehörige 6. Gesprächsgruppen. <p>Qualifikationsziele: Der Teilnehmer erlangt Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen der Pflege in der Psychiatrie mit Schwerpunkt Forensische Psychiatrie. Dabei verfügt der Teilnehmer über integriertes Fachwissen, welches vertieftes fachtheoretisches Wissen und den Umgang mit Grenzen der Pflege in der Psychiatrie mit Schwerpunkt Forensische Psychiatrie beinhaltet. Er verfügt über ein breites Spektrum spezialisierter Fertigkeiten, kann Arbeitsprozesse übergreifend planen und Wechselwirkungen mit anderen Bereichen in mögliche Handlungsalternativen einbeziehen. Arbeitsprozesse werden dabei kooperativ geplant und fachübergreifende komplexe Sachverhalte können strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen dargestellt werden. Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele können reflektiert, bewertet und verantwortet werden. Konsequenzen für Arbeitsprozesse im Team können gezogen werden.</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 120 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet folgende Schwerpunkte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bezugspflege, psychiatrische und forensische Pflegeplanung, 2. Verhaltens- und Verlaufsbeobachtung, 3. Durchführung von Aktivierungsgruppen, 4. Durchführung von Patientenversammlungen, Milieuthérapie, Gruppenarbeit, 5. Klubarbeit und niederschwellige Angebote für psychisch Kranke und deren Angehörige sowie 6. Gesprächsgruppen.
Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 375 Stunden: <ol style="list-style-type: none"> 1. 250 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 125 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	12,5

Aufbaustufe Modul 11.2	Fachwissenschaft in der forensischen Psychiatrie
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in der Weiterbildung „Psychiatrie – Schwerpunkt: Forensische Psychiatrie“ in der Aufbaustufe zu belegen. Kenntnisse aus diesem Modul sind erforderlich für die praktische Prüfung der Weiterbildung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Psychiatrisch-medizinische Grundlagen, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Psychiatrische Krankheitslehre, Neurosen, Persönlichkeitsstörungen, psychosomatische Erkrankungen, psychische Störungen, zerebrale Anfallsleiden, Epilepsien, endogene Psychosen und Gerontopsychiatrie 2. Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Geistige Behinderungen, prä- und postnatalen Störungen, Entwicklungspsychologie und kindliche Verhaltensstörungen 3. Forensische Psychiatrie, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Sexualstörungen, Suchterkrankungen mit Therapieansätzen und abnorme seelische Reaktionen

	<p>4. Medikamentöse Therapie und andere somatische Behandlungsformen</p> <p>5. Soziotherapeutische Behandlungsformen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> – Milieuthherapie, Sozialtherapie. <p>Qualifikationsziele: siehe Modul 11.1</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	<p>Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 120 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet folgende Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Psychiatrisch-medizinische Grundlagen, 2. Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters, 3. Forensische Psychiatrie, 4. Medikamentöse Therapie und andere somatische Behandlungsformen sowie 5. Soziotherapeutische Behandlungsformen.
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 225 Stunden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 150 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 75 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	7,5

Aufbaustufe Modul 11.3	Spezifische Sozialwissenschaft in der forensischen Psychiatrie
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in der Weiterbildung „Psychiatrie – Schwerpunkt: Forensische Psychiatrie“ in der Aufbaustufe zu belegen. Kenntnisse aus diesem Modul sind erforderlich für die praktische Prüfung der Weiterbildung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kriminologie, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Kriminalität und Persönlichkeit, Kriminalität und ihre Ursachen, Forensik und Psychiatrie in der öffentlichen Wahrnehmung sowie delikt-spezifisches Verhalten 2. Umgang mit physischer Gewalt, Möglichkeiten der Prävention 3. Spezielle ethische Fragen in der forensischen Betreuung. <p>Qualifikationsziele: siehe Modul 11.1</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	<p>Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 30 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet folgende Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kriminologie, 2. Umgang mit physischer Gewalt und Möglichkeiten der Prävention sowie 3. Spezielle ethische Fragen in der forensischen Betreuung.
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 45 Stunden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 30 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 15 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	1,5

Aufbaustufe Modul 11.4	Rechtslehre in der forensischen Psychiatrie
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in der Weiterbildung „Psychiatrie – Schwerpunkt: Forensische Psychiatrie“ in der Aufbaustufe zu belegen. Kenntnisse aus diesem Modul sind erforderlich für die praktische Prüfung der Weiterbildung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Vertragsrecht, Haftungsrecht, Sozialrecht, Datenschutzrecht und Strafrecht 2. Vertiefung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Recht der Stellvertretung und Betreuungsrecht, Patientenverfügung, Arzneimittelrecht einschließlich Betäubungsmittelgesetz, Strafvollzugsgesetz, Sächsisches Gesetz über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten einschließlich des Vergleichs mit Regelungen anderer Bundesländer, Psychiatrie-Personalverordnung sowie weitere spezielle Rechtsgebiete. <p>Qualifikationsziele: siehe Modul 11.1</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium

Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 30 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet folgende Schwerpunkte: 1. Grundlagen der Rechtslehre und 2. vertiefende Kenntnisse der Rechtslehre.
Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 60 Stunden: 1. 40 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 20 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	2,0

Aufbaustufe Modul 11.5	Praktische Weiterbildung	
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in der Weiterbildung „Psychiatrie – Schwerpunkt: Forensische Psychiatrie“ in der Aufbaustufe zu belegen.	
Inhalte und Qualifikationsziele	Lehrinhalte sind:	
	Fachbereich	Stunden
	Stationäre Behandlung und Versorgung von Patienten der allgemeinen Psychiatrie	400
	Stationäre Behandlung und Versorgung von Abhängigkeitskranken	400
	Stationäre Behandlung und Versorgung von geronto-psychiatrischen Patienten, fakultativ Forensische Psychiatrie	400
	Teilstationäre Einrichtungen oder Institutsambulanzen	400
	Komplementäre Dienste und Einrichtungen	400
Qualifikationsziele: Der Teilnehmer wird befähigt, das erlernte Grundwissen der Weiterbildungsmodule im Bereich der forensischen Psychiatrie praktisch zu verinnerlichen und selbstständig anzuwenden.		
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	In der praktischen Prüfung in der Aufbaustufe wird der Prüfling von den Fachprüfern auf einer Station entsprechend seiner Schwerpunktwahl besucht. Während des Besuches erhält der Prüfling die Gelegenheit, seine pflegerisch-therapeutische Arbeit darzustellen. Dabei hat er auch einen Tages- oder Wochenplan für die ihm anvertraute Patientengruppe zu entwerfen und zu begründen. Die praktische Prüfung soll mindestens 90 Minuten dauern und in der Regel 180 Minuten nicht überschreiten. Alternativ zur Prüfung auf einer Station kann eine Facharbeit angefertigt werden. Die mündliche Prüfung ist als Prüfungsgespräch in Verbindung mit der praktischen Prüfung abzulegen. Dabei hat der Prüfling sein Pflegehandeln zu erörtern und zu begründen.	
Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 2 000 Zeitstunden.	